

TEXTFESTSETZUNGEN

Die Festsetzung Ziffer 1.3 „Stellplätze und Garagen für Kraftfahrzeuge“ wird ersatzlos aufgehoben.

Folgende Festsetzung wird neu gefasst:

Bauordnungsrechtliche Festsetzung - § 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. § 88 Abs. 1 LBauO -

6. Gestalterische Festsetzung

Dachgestaltung

Bei den 1-geschossigen Gebäuden darf die Dachneigung max. 45° betragen; der Bau eines Kniestockes ist bis 1,00m zulässig.

Bei den 2-geschossigen Gebäuden darf die Dachneigung 15° - 45° betragen; der Bau eines Kniestockes ist unzulässig.

Von der max. zulässigen Dachneigung kann abgewichen werden, wenn die Firsthöhe bei jeder Dachform nicht höher ist, als ein gleichschenkliges Satteldach unter Beachtung der max. zulässigen Dachneigung.

Für die Dacheindeckung ist nur dunkelfarbiges Material zu verwenden.

Einfriedungen (unverändert)

Einfriedungen im Bereich der Straßenbegrenzungslinie dürfen eine Höhe von 0,80m nicht übersteigen

Die sonstigen textlichen und zeichnerischen Festsetzung sowie Hinweise des 26.10.1977 rechtsverbindlich gewordenen Bebauungsplans sowie der am 28.01.1981 rechtsverbindlich gewordenen 1. Bebauungsplanänderung gelten unverändert weiter.

RECHTSGRUNDLAGEN

- Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I Nr. 52 vom 01.10.2004), zuletzt geändert durch Art. 4 G. v. vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585).
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung) i.d.F. der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), geändert durch Art. 3 G. v. 22.4.1993 (BGBl. I S. 466).
- Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 24.11.1998 (GVBl. S. 365), geändert durch G. v. 27.10.2009 (GVBl. S. 358).
- Verordnung über die Ausarbeitung von Bauleitpläne und Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990-PlanZV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. Jahrg. 1991, Teil I S. 58).
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), Art. 1 G. v. 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542).
- § 8 des Landesnaturschutzgesetzes (LNatSchG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 13.10.2005 (GVBl. S. 387).
- § 50 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 26.09.2002 (BGBl. I S. 3830), geändert durch Artikel 3 G. v. 11.08.2010 (BGBl. I S. 1163).
- § 17 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 24.02.2010 (BGBl. I S. 94), geändert durch Artikel 11 G. v. 11.08.2010 (BGBl. I S. 1163).

VERFAHRENSVERMERKE

Änderungsbeschluss vom 13.09.2010

Der Ortsbürgermeister

H. Besjanna

Die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange hat nach § 13 BauGB durch Auslegung in der Zeit vom 20.12.2010 bis einschließlich 20.01.2011 stattgefunden.

Der Ortsbürgermeister

H. Besjanna

Die Bebauungsplanänderung wurde gemäß § 10 des Baugesetzbuches am 15.01.2011 vom Gemeinderat als Satzung beschlossen.

Der Ortsbürgermeister

H. Besjanna

Ausfertigungsvermerk:

Die Bebauungsplanänderung wird hiermit ausfertigt. Die ortsübliche Bekanntmachung gem. § 10 BauGB wird unverzüglich durchgeführt.

Ort, Datum Frei-Laubersheim, 02.02.2011

Unterschrift (Amtsbezeichnung)

H. Besjanna

Ortsbürgermeister

In Kraft getreten mit der Bekanntmachung vom 10.02.2011

